



# Wettbewerbsbestimmungen Jugend

Wasserwacht Bayern - Stand Dezember 2024

Lauf

Bahn

Stufe

III

## 1. Disziplin

Flossenschwimmstaffel 4 x 50 m

Team

*Alle Schwimmer\*innen sind mit Flossen (gem. Wettbewerbsbestimmung) ausgerüstet.*

**1. Schwimmer\*in (S1)** ( ): startet auf das Startkommando vom Startblock, legt die 50 m in frei gewählter Schwimmart zurück und schlägt an.

**2. Schwimmer\*in (S2)** ( ): startet nach dem Anschlag von S1, schwimmt 50 m in Rückenraul und schlägt mit einer Hand am Beckenrand an.

**3. Schwimmer\*in (S3)** ( ): startet nach dem Anschlag von S2 und verfährt wie S1.

**4. Schwimmer\*in (S4)** ( ): startet nach dem Anschlag von S3 und verfährt wie S2.

*Die Unterwasserphase nach Start und Wende muss nach der Hälfte der Bahn beendet sein.*

*Die Rückenschwimmer\*innen:*

- müssen sich beim Wechsel jeweils im Wasser befinden, dabei dem Startblock zugewandt sein und sich an den Startgriffen festhalten
- dürfen 5m vor der Beckenwand die Wende bzw. den Anschlag einleiten, jedoch bei Schwimmlagenwechsel in Bauchlage keine weitere Armtätigkeit ausführen

*Wird nach dem Start eine Flosse verloren, so muss der Wettbewerb mit einer Flosse fortgesetzt bzw. zur Flosse zurückgeschwommen / getaucht und nach dem Anziehen der Flosse der Lauf fortgesetzt werden. Dies gilt auch sinngemäß bei Verlust beider Flossen. Flossenhalter sind erlaubt.*

Hinweis: Die jeweiligen Teambetreuungspersonen sind verpflichtet, beim Rückenschwimmen vom Beckenrand aus die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz vor Kopfverletzungen zu ergreifen bzw. zu veranlassen (z.B.: Hand / Schaumstoffbrett als Puffer).

<u>Zeitzuschläge</u>	bis zu:	Schwimmer*in / Bemerkungen
3. Fehlstart	3 s	
Fehlerhafter Wechsel / Anschlag (auch fehlender Kopfschutz!) je Vergehen	3 s	
Unterwasserphase zu lang	3 s	
Reihenfolge nicht eingehalten	2 s	
Verlassen der Schwimmlage > 5 m vor Anschlag (S2, S4)	3 s	
Schwimmart geändert / je m (S2, S4)	1 s	
Flossen nicht gem. Wettbewerbsbestimmung getragen	5 s	

Raum für Notizen und weitere Bemerkungen	<b>Schwimmzeit</b>	
	+ Zuschlag	
	<b>Gesamtzeit</b>	
Ggf. Bestätigung Oberschiedsrichter*in	 Namenskürzel und Unterschrift Schiedsrichter*in RS	



# Wettbewerbsbestimmungen Jugend

Wasserwacht Bayern - Stand Dezember 2024

Lauf

Bahn

Stufe

III

## 2. Disziplin

Kleiderschwimmstaffel 4 x 50 m

Team

Vor dem Start werden die ordnungsgemäße Beschaffenheit und Trageweise der Drillichjacken gemäß Wettbewerbsbestimmung überprüft. Entsprechen diese nicht den Vorgaben, sind sie zu tauschen oder das Team kann nicht starten. Alle Schwimmer\*innen sind mit Drillichjacke bekleidet. Mindestens 2 Knöpfe müssen geschlossen und die Drillichjacke muss beim Start bereits nass sein.

**1. Schwimmer\*in (S1)** ( ): springt auf das Startkommando vom Startblock, legt 50 m in frei gewählter Schwimmart zurück und schlägt an.

**2. Schwimmer\*in (S2)** ( ): startet nach dem Anschlag von S1, schwimmt 50 m in Brusttechnik und schlägt an.

**3. Schwimmer\*in (S3)** ( ): startet nach dem Anschlag von S2 und verfährt wie S1.

**4. Schwimmer\*in (S4)** ( ): startet nach dem Anschlag von S3 und verfährt wie S2.

<u>Zeitzuschläge</u>	bis zu:	Schwimmer*in / Bemerkungen
3. Fehlstart oder fehlerhafter Wechsel / je Vergehen	3 s	
Reihenfolge nicht eingehalten	2 s	
Schwimmart geändert (S2, S4) / je m	1 s	
Drillichjacke nicht gem. Wettbewerbsbestimmung getragen	8 s	

Raum für Notizen und weitere Bemerkungen	<b>Schwimmzeit</b>	
	+ Zuschlag	
	<b>Gesamtzeit</b>	
Ggf. Bestätigung Oberschiedsrichter*in		Namenskürzel und Unterschrift Schiedsrichter*in RS



# Wettbewerbsbestimmungen Jugend

Wasserwacht Bayern - Stand Dezember 2024

Lauf

Bahn

Stufe

III

## 3. Disziplin

Tauch- und Schnorchel-Staffel 4 x 25 m

Team

Zwei Schwimmer\*innen (S1, S3) befinden sich an der Startseite, zwei (S2, S4) auf der Gegenseite.

**1. Schwimmer\*in (S1)** (\_\_\_\_\_): ist mit 6 kleinen Tauchringen ausgerüstet, startet auf das Startkommando vom Startblock und legt die Tauchringe an den dafür angebrachten Markierungen am Beckenboden ab. Der Ring sollte die Markierung idealerweise im Zentrum haben, zumindest berühren (**ABLEGEN BEDEUTET HIERBEI: AM BECKENBODEN TAUCHEN UND DIE RINGE GEZIELT AUSLEGEN. VERRUTSCHT EIN RING NACH DER ORDNUNGSGEMÄßEN ABLAGE, WERDEN KEINE ZEITZUSCHLÄGE VERGEBEN**). Nach Ablegen aller Tauchringe schwimmt S1 in frei gewählter Schwimmart zur Wende weiter und schlägt an.

**2. Schwimmer\*in (S2)** (\_\_\_\_\_): startet nach Anschlag von der Wasseroberfläche aus, schwimmt in frei gewählter Schwimmart bis zur ersten Markierung, die durch Helfende am Rand angezeigt werden kann, sammelt die Tauchringe ein und übergibt sie nach Anschlag an S3.

**3. Schwimmer\*in (S3)** (\_\_\_\_\_): ist mit ABC-Ausrüstung entsprechend der Wettbewerbsbestimmung ausgestattet und steht bereits im Wasser. S3 taucht nach Ringübergabe und Anschlag von S2 los und legt die Ringe wie bei S1 beschrieben ab. Nach Ablegen aller Tauchringe wird aufgetaucht, die Bahn ohne Verwendung der Arme zu Ende geschnorchelt und angeschlagen.

**4. Schwimmer\*in (S4)** (\_\_\_\_\_): ist ebenfalls mit ABC-Ausrüstung ausgestattet, startet nach Anschlag von S3 von der Wasseroberfläche aus, schnorchelt analog S3 bis zur ersten Markierung, die durch Helfende am Rand angezeigt werden kann, taucht ab und sammelt die Tauchringe ein.

Der Lauf endet mit Anschlag von S4 an der Startseite.

Es darf beim Ablegen und Einsammeln der Ringe zum Luft holen zwischendurch aufgetaucht werden.

S3 und S4: Während des Schnorchelns muss der Schnorchel die Wasseroberfläche ständig durchbrechen und das Mundstück im Mund verbleiben.

Achtung: In dieser Disziplin erfolgt bei einem Fehlstart kein Abpfeiff. Zeitvor- oder nachteile werden durch Zeitzuschläge bzw. -gutschriften ausgeglichen.

<u>Zeitzuschläge</u>	bis zu:	Schwimmer*in / Bemerkungen
Fehlstart oder fehlerhafter Wechsel / je Vergehen	3 s	
Tauchringe nicht ordnungsgemäß abgelegt / je Ring	2 s	
S1 und S3 nach Ringablage nicht aufgetaucht	3 s	
S2 und S4 von Beginn an getaucht	3 s	
Tauchringe (1–6) nicht herausgeholt / je Ring	2 s	
ABC-Ausrüstung nicht entsprechend der WB	5 s	
Schnorchel beim Schnorcheln nicht dauerhaft über Wasser / Mundstück nicht im Mund / je m	1 s	
Arme beim Schnorcheln verwendet (S3, S4)	5 s	

Raum für Notizen und weitere Bemerkungen	<b>Schwimmzeit</b>	
	+ Zuschlag	
	<b>Gesamtzeit</b>	
Ggf. Bestätigung Oberschiedsrichter*in	 Namenskürzel und Unterschrift Schiedsrichter*in RS	



# Wettbewerbsbestimmungen Jugend

Wasserwacht Bayern - Stand Dezember 2024

Lauf

Bahn

Stufe

III

## 4. Disziplin

Transportschwimmstaffel 4 x 25 m

Team

Die Startschwimmer\*innen S1 und S2 sind mit Drillichjacke bekleidet. Vor dem Start werden die ordnungsgemäße Beschaffenheit und Trageweise der Drillichjacken gemäß Wettbewerbsbestimmung überprüft. Entsprechen diese nicht den Vorgaben, sind sie zu tauschen oder das Team kann nicht starten. Mindestens 2 Knöpfe müssen geschlossen und die Drillichjacke muss beim Start bereits nass sein.

S1 und S2 befinden sich zum Start im Wasser und verharren ruhig hintereinander an der Startwand, bis das Startkommando ertönt. Dabei hält sich S2 mit beiden Händen an der Startwand / am Startblock fest. S1 hält sich im Achselgriff am Rettling fest.

**Schwimmer\*in 1 (S1)** ( ) schleppt nach dem Abstoßen **Schwimmer\*in 2 (S2)** ( ) mit Achselgriff bis zur Wende und schlägt mit der Hand an.

Nach dem Anschlag transportiert der bisherige Rettling S2 Retter\*in S1 mit dem Schiebegriff zur Startseite zurück und schlägt dort an.

**Schwimmer\*in 3 (S3)** ( ) verfährt wie S1, **Schwimmer\*in 4 (S4)** ( ) wie S2, jedoch tragen beide keine Drillichjacken.

Beim Start, sowie beim Schwimmen muss der jeweilige Transport- oder Schiebegriff durchgehend ausgeführt werden (Körperkontakt). Retter\*in und Rettling dürfen sich abstoßen. Bei der Anwendung des Schiebegriffs ist nur Brustschwimmen erlaubt. Die Hände des Rettlings liegen dabei mit geschlossenen Fingern an den Schultern des/der Retter\*in. Während des Transports darf der Rettling keine Schwimmbewegungen durchführen. Bei allen Rettlingen ist darauf zu achten, dass das Gesicht immer über Wasser bleibt. Dies ist durch regelmäßigen Sichtkontakt sicherzustellen.

Hinweis: Die jeweiligen Teambetreuungspersonen sind verpflichtet, bei Ankommen in Rückenlage vom Beckenrand aus die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz vor Kopfverletzungen zu ergreifen bzw. zu veranlassen (z.B.: Hand / Schaumstoffbrett als Puffer).

<u>Zeitzuschläge</u>	bis zu:	Schwimmer*in / Bemerkungen
3. Fehlstart	3 s	
Fehlerhafter Wechsel / Anschlag (auch fehlender Kopfschutz!) je Vergehen	3 s	
fehlerhafte Transportgriffe / je Griff	3 s	
Drillichjacke nicht gem. Wettbewerbsbestimmung getragen	8 s	
Rettling führt Schwimmbewegungen aus / je m	1 s	
Gesicht des Rettlings unter Wasser (> 1 m) / je m	1 s	
Körperkontakt unterbrochen (> 1 m) / je m	1 s	
Überwiegend fehlender Sichtkontakt zum Rettling	3 s	

Raum für Notizen und weitere Bemerkungen	<b>Schwimmzeit</b>	
	+ Zuschlag	
	<b>Gesamtzeit</b>	
Ggf. Bestätigung Oberschiedsrichter*in		Namenskürzel und Unterschrift Schiedsrichter*in RS



# Wettbewerbsbestimmungen Jugend

Wasserwacht Bayern - Stand Dezember 2024

Lauf

Bahn

Stufe

III

## 5. Disziplin

Rettungsleinenstaffel 4 x 50 m

Team

Vor dem Start sind in jeder Bahn an der Wendewand nebeneinander 4 kleine Tauchringe so auszulegen, dass sie mindestens einen doppelten Ringdurchmesser von der Wendewand entfernt liegen. Der Abstand ist so zu wählen, dass unter Berücksichtigung der Beckenform keine Verletzungsgefahr für die Teilnehmenden beim Ertauchen der Ringe zu erwarten ist.

Die Teammitglieder sind auf geeignete Weise numerisch von 1–4 zu kennzeichnen. Der Start erfolgt immer vom Startblock oder vom Beckenrand. Retter\*innen dürfen 5m vor der Startseite ihre Schwimmlage verlassen. Das Ziehen hat aus dem Stand zu erfolgen. Das Einfetten/Einölen von Gurt und/oder Schwimmer\*innen ist untersagt.

Retter\*in Nr. 1 (R = 1) startet mit angelegtem Rettungsgurt mit Leine und schwimmt 25 m Freistil. Dort wird ein kleiner Tauchring ertaucht, der in einer Tiefe von max. 2 m liegt und dieser beim Zurückziehen mit beiden Händen vor dem Körper festgehalten. Zieher\*in Nr. 4 (Z = 4) zieht nach Handzeichen und wenn kein Abbruchsignal (gekreuzte Unterarme in Kopfhöhe einer Betreuungsperson) an der Wendeseite erfolgt, mit der Leine zurück. Dabei wird Sichtkontakt mit R1 gehalten. Der/die Retter\*in kann das Zurückziehen mit Beinbewegungen unterstützen. Weitere Reihenfolge siehe Tabelle unten. (R=Retter, Z=Zieher)

Zum Staffelwechsel übergibt der/die Retter\*in den Ring einem Teammitglied, das diesen Ring neben dem Startblock ablegt oder legt den Ring selbst kontrolliert am Beckenrand ab. Erst nach Übergabe des Tauchrings erfolgt die Übergabe des Gurtes und der Wechsel. Ein Anschlag des/der Retter\*in vor der Gurtübergabe ist nicht erforderlich. Der Lauf endet mit dem Anschlag von R4 an der Startseite. Zur Möglichkeit der Laufwiederholung siehe Wettbewerbsbestimmungen Abschnitt 5.6

Der/die jeweils aktive Zieher\*in darf bei der Übergabe des Gurtes aus Sicherheitsgründen behilflich sein.

LAUF 1		LAUF 2		LAUF 3		LAUF 4	
R = 1		R = 2		R = 3		R = 4	
Z = 4		Z = 1		Z = 2		Z = 3	

<u>Zeitzuschläge</u>	bis zu:	Schwimmer*in / Bemerkungen
3. Fehlstart	3 s	
fehlerhafter Wechsel (nicht ordnungsgemäß übergebener / abgelegter Tauchring) / je Wechsel	3 s	
Tauchring nicht mit beiden Händen gehalten	3 s	
wenn mehr als 1 TN die Leine ziehen / das Ziehen nicht aus dem Stand erfolgt (Zieher*in stützt sich am Startblock ab oder geht rückwärts) / kein dauerhafter Sichtkontakt Zieher*in/Retter*in hergestellt wurde	8 s	
Schwimmlage > 5 m vor Anschlag geändert	3 s	
Ziehen ohne Handzeichen	3 s	

Raum für Notizen und weitere Bemerkungen	<b>Schwimmzeit</b>	
	+ Zuschlag	
	<b>Gesamtzeit</b>	
Ggf. Bestätigung Oberschiedsrichter*in	 Namenskürzel und Unterschrift Schiedsrichter*in RS	



# Wettbewerbsbestimmungen Jugend

Wasserwacht Bayern - Stand Dezember 2024

Lauf

Bahn

Stufe

III

## 6. Disziplin

Rettungsmittel Staffel 4 x 25 m

Team

Zwei Schwimmer\*innen (S1, S3) befinden sich auf der Startseite, zwei (S2, S4) auf der Gegenseite

**1. Schwimmer\*in (S1)** (\_\_\_\_\_): startet vom Startblock, schwimmt in frei gewählter Schwimmart und taucht nach ca. 15 m ab, um einen auf dem Boden liegenden 5 kg-Tauchring aufzunehmen. Die Position des Tauchrings kann durch Helfende oder Markierungen am Rand angezeigt werden. Anschließend schwimmt S1 in Rückenlage, den Ring auf dem Körper liegend und mit beiden Händen fassend, weiter bis zur Wendemarke und legt den Ring kontrolliert (nicht werfen!) auf dem Beckenrand ab.

**2. Schwimmer\*in (S2)** (\_\_\_\_\_): ist mit Flossen und Rettungsboje ausgerüstet und wartet im Wasser stehend. Der Brust-Schulter-Gurt der Boje ist dabei nur über die Schulter, nicht über den Kopf angelegt. S2 transportiert S1 nach Anschlag unter Einsatz der Rettungsboje zum Start zurück und schlägt dort mit einer Hand am Beckenrand an. Für den Transport liegt die Rettungsboje quer über der Brust von S1. S2 greift dabei unter den Armen von S1 hindurch und fasst die Boje mit beiden Händen an den Handgriffen (Oberarme des Rettlings auf der Boje, Rettung in Rückenlage - ähnlich Achselgriff).

**3. Schwimmer\*in (S3)** (\_\_\_\_\_): ist mit Drillichjacke gemäß WB bekleidet und startet nach Anschlag von S2 vom Startblock. S3 durchschwimmt die 25 m-Strecke in frei gewählter Schwimmart.

**4. Schwimmer\*in (S4)** (\_\_\_\_\_): ist mit geöffnetem Gurtretter und Flossen ausgerüstet und wartet im Wasser stehend. Der Brust-Schulter-Gurt der Boje ist dabei nur über die Schulter, nicht über den Kopf angelegt. S4 ergreift S3 nach dem Anschlag, umschließt S3 mit dem Gurtretter und transportiert S3 mit Hilfe des Gurtretters in Rückenlage zur Startseite zurück (Schließen des Gurtretters muss im 5 m-Bereich abgeschlossen sein). Der Transport erfolgt hier analog einer der beiden abgebildeten Varianten; Variante links: Festhalten des Gurtretters mit einer Hand im Verschlussbereich, Variante rechts: Achselgriff.



Der Lauf ist mit dem Anschlag von S4 mit der Hand am Beckenrand beendet. Kein Rettling darf während des Transportes Schwimmbewegungen durchführen. Der Sichtkontakt zum Rettling muss gewährleistet sein und darf nur durch kurze Orientierungsblicke unterbrochen werden. Der Kopf des Rettlings muss sich immer über Wasser befinden.

Hinweis: Kopfschutz ist analog zu den Disziplinen 1 und 4 zu gewährleisten!

<u>Zeitzuschläge</u>	bis zu:	Schwimmer*in / Bemerkungen
3. Fehlstart	3 s	
Fehlerhafter Wechsel / Anschlag (auch fehlender Kopfschutz!) je Vergehen	3 s	
Reststrecke (S1) nicht wie beschrieben	5 s	
Tauchring nicht (kontrolliert) auf den Beckenrand gelegt	3 s	
Schwimmbewegungen des Rettlings (2./4. Bahn) / je m	1 s	
Anwendung Rettungsboje / Gurtretter nicht wie beschrieben	8 s	
Gesicht Rettling unter Wasser oder kein Sichtkontakt (>1 m) / je m	1 s	
Flossen / Drillichjacke nicht entsprechend der WB getragen	8 s	

Raum für Notizen und weitere Bemerkungen	<b>Schwimmzeit</b>	
	+ Zuschlag	
	<b>Gesamtzeit</b>	
Ggf. Bestätigung Oberschiedsrichter*in	Namenskürzel und Unterschrift Schiedsrichter*in RS	

